

# INFORMATION

/slash **einhalb** vom 4. bis 6. Mai 2017 im Filmcasino Wien.  
Margaretenstraße 78 | 1050 Wien | T. +43 (0) 1 587 90 62

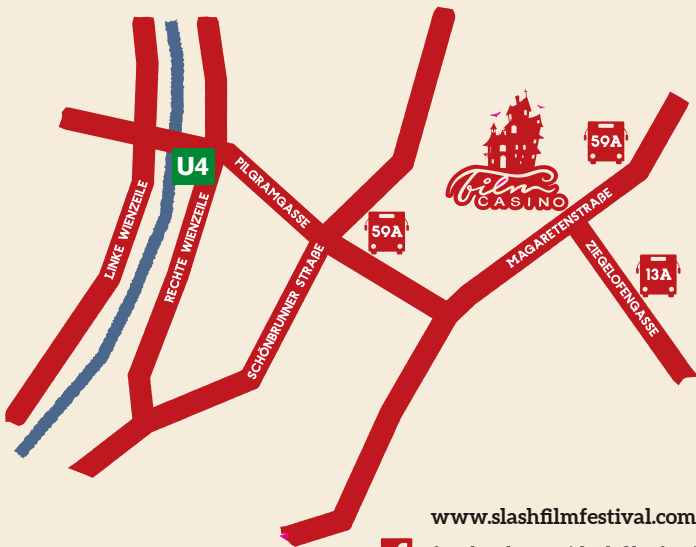
**KARTENPREISE**  
Einzelticket (freie Platzwahl) 9,00 €

Kombi-Preis für 6 Tickets 48,00 €

/slash einhalb-Pass 88,00 €  
(gültig für alle Vorstellungen, limitierte Anzahl, nur im Filmcasino erhältlich!)

Vorverkauf ab 21. April 2017 | 19:00  
Karten erhältlich im Filmcasino sowie online auf [slashfilmfestival.com](http://slashfilmfestival.com).  
Die Kassa öffnet während des Festivals eine Stunde vor der ersten Vorstellung. Reservierungen sind nicht möglich.

**Erreichbarkeit**  
U4 Pilgramgasse  
13A Ziegelofengasse  
59A Ziegelofengasse



[www.slashfilmfestival.com](http://www.slashfilmfestival.com)

facebook.com/slashfilmfestival  
twitter.com/slashfilmfest  
instagram.com/slashfilmfest

## IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:  
Verein zur Förderung des Fantastischen Films (ZVR 573264184)  
Brestelgasse 18/2, 1160 Wien | [office@slashfilmfestival.com](mailto:office@slashfilmfestival.com)

Texte: Markus Keuschnigg  
Redaktion / Lektorat: Thomas Völk  
Illustration: André Breinbauer | [automixis.com](mailto:automixis.com)  
Satz & Grafik: Fabian Stiebler | [staygoldgfx.com](mailto:staygoldgfx.com)

## WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND PARTNERN:



DO 04.05.

FR 05.05

SA 06.05

16:00

18:00

20:30

23:00

01:00

**DEAREST SISTER**  
101' | OMEU

**SHIN GODZILLA**  
120' | OMDU

**XX**  
80' | OF

**RON GOOSSENS  
LOW BUDGET  
STUNTMAN**  
83' | OMEU

**THE BAR**  
102' | OMEU

**PREVENGE**  
88' | OF

**ANOTHER  
WOLFCOP**  
82' | OF

**NOVA SEED**  
64' | OF

**WITHOUT NAME**  
93' | OF

**THE AUTOPSY  
OF JANE DOE**  
86' | OF

**THE  
MISANDRISTS**  
91' | OF

**THE DWARVES  
MUST BE CRAZY**  
92' | OMEU

OF = Originalfassung | OmeU = Original mit englischen Untertiteln | OmdU = Original mit deutschen Untertiteln



**REGIE: BRUCE LABRUCE**  
D 2017 | 91' | DCP | OF | MIT SUSANNE SACHSSE,  
VIVA RUIZ, KEMBRA PFAHLER U.A.

1999, irgendwo in Ger(Wo)many: Zwei Nachwuchsrekrutinnen der Female Liberation Army (FLA) verstecken den jungen Volker im Keller ihrer „Schule“. Problem daran: Direktorin Big Mother darf unter keinen Umständen davon erfahren. Denn sie fantasiert von einer männerlosen Welt und ermuntert ihre Jüngerinnen zum Dreh eines Lesbenpornos, der die Welt auf die Eroberung durch die FLA einstimmen soll. **Queercore-Ikone Bruce LaBruce** kritisiert in seiner campen Satire **THE MISANDRISTS** durchaus nuanciert feministischen Essentialismus, umarmt aber gleichzeitig das männerlose Utopia irgendwo in der deutschen Einöde und stolpert zeitweise selbst als Nonne durchs Bild.

**REGIE: BIN BUNLUERIT**  
THAI 2016 | 92' | DCP | OMEU

Aufstand im Zwergerland: Nach dem unklugen Verzehr von verdächtig bunt leuchtenden Schnecken verwandeln sich etliche Einwohner eines abgeschiedenen Dschungeldorfs in Krasue, Geisterwesen, die als **abgetrennte Köpfe** mit **heraushängenden Eingeweiden** durch das dichte Grün fliegen und ihren **Opfern mit Vorliebe in den Arsch beißen**. Eine Truppe mutiger Zwerge sagt den **butt-munching demons** den Kampf an. **THE DWARVES MUST BE CRAZY** nimmt keine Gefangenen: Eine tiefer gelegte Slapstick-Komödie inklusive dazugehöriger Sound-Effekte, in der so gut wie alles Platz hat – **Dwarfsplotation**, eine Musical-Nummer und natürlich die Waldgeister mit Derrière-Fixierung.





# ES WAR EINMAL DIE WIRKLICHKEIT ...

In der Realpolitik von katastrophaler Konsequenz und besorgniserregender Blödnheit, in der Kunst durchaus wünschenswert: **#alternativefacts** sind **Fleisch und Knochen des Fantastischen Films**, ein Insistieren, dass sich hinter der wahrnehmbaren Wirklichkeit noch andere Wahrheiten verschanzen, die nur vermittelt des Fantasieapparats an die Oberfläche, auf die Leinwand gezerrt werden können.

Das **/slash einhalb** serviert auch heuer wieder **zwölf Alternativen zum Besenkammerrealismus**, herausragende und verhaltensauffällige Produktionen, die sich auf jeweils eigene unverwechselbare Art den Verwerfungen und Zerwürfnissen der Gegenwart annähern: werdende Mütter, die spitze Klingen in Halsschlagadern versenken (**PREVENGE**), Alkoholiker, die via Selbsterstörung über sich selbst hinauswachsen (**RON GOOSSENS, LOW BUDGET STUNTMAN**), lesbische Terrorzellen, die sich von innen heraus selbst zersetzen (**THE MISANDRISTS**), Politiker, die auch angesichts einer monströsen Bedrohung nicht über den eigenen Tellerrand blicken können oder wollen (**SHIN GODZILLA**), in die Enge Getriebene, die sich, anstatt zusammenzuhalten, gegenseitig sabotieren (**EL BAR**).

Das Fantastische Kino lehrt Vorsicht: Spontanen Gefühlsaufwallungen ist ebenso wenig zu vertrauen wie Massenstrommeinungen. Stattdessen fordern die **/slash einhalb**-Filme eine Haltung ein – zu sich selbst, zu den Mitmenschen, zur Welt um einen herum, und das durchaus im moralischen, humanistischen Sinn. Gepredigt wird nicht, stattdessen suchen und finden wir die Essenz der Dinge im Balkenbiegen und Fetzenfliegen: Kopfschuss und Kastration, Bauchstich und Vollrausch, Häusersturz und psychotropische Ekstase.

Die Lektion lautet, in einer Welt, in der wahr zu falsch wird und falsch zu wahr, wo **#fakenews** und **#alternativefacts** als neue Chiffren des alten Propagandamonstrums in der Kühle der digitalen Welt fröhliche Urständ' feiern, da müssen wir uns selbst verlieren, bevor wir uns wiederfinden können.

Markus Keuschnigg  
& das **/slash**-Team



**REGIE: HIDEAKI ANNO, SHINJI HIGUCHI**  
J 2016 | 120' | DCP | OMDU | MIT HIROKI HASEGAWA,  
YUTAKA TAKENOUCHI, SATOMI ISHIHARA U.A.

Es rummt unter Wasser und bald ist klar, dass sich ein Monster auf Japan zubewegt. Sein Name ist Legende: **Godzilla**. Die Regierung diskutiert in Sitzung über Sitzung was zu tun ist, während *Gojira* eine Spur der Verwüstung nach sich zieht. **SHIN GODZILLA** führt das berühmteste Monster der Filmgeschichte zurück zu seinen Wurzeln: Im Post-Fukushima-Japan ist das Bild einer selbst angesichts einer nationalen Katastrophe zerfransten politischen Elite idealer Nährboden für **Godzilla**. So gesehen, ist diese **Neufassung** des altgedienten Monstrums ganz nah dran an *Ishiro Hondas* Klassiker, dessen Filmmusik dann auch den Abspann von **SHIN GODZILLA** begleitet.



**REGIE: ÁLEX DE LA IGLESIA**  
E 2017 | 102' | DCP | OMEU | MIT BLANCA SUÁREZ,  
MARIO CASAS, TERELE PÁVEZ U.A.

Eine Handvoll Großstadtpflanzen landet aus verschiedenen Gründen in einer abgerockten Madrider Café-Bar. Als der erste von ihnen gehen will, wird ihm direkt vor der Tür in den Kopf geschossen. Kurz darauf ist die Leiche verschwunden, die Straßen sind wie leergefegt. Ein terroristischer Angriff? Drinnen regieren jedenfalls Angst und Ahnungslosigkeit. Aber all das ist erst der Anfang. Der spanische Dauerbrenner **Álex de la Iglesia** startet seine **Paranoia-Groteske EL BAR** wie eine Episode der Kultfernsehserie **THE TWILIGHT ZONE**: Aber anstatt die Situation mit einem Twist aufzulösen, dreht er immer mehr Spannungsseil von der Kordel ab.



**REGIE: NICK DILIBERTO**  
JICDN 2016 | 64' | DCP | OF | MIT DEN STIMMEN VON JOE DILIBERTO,  
NICK DILIBERTO, SHAWN DONOVAN U.A.

In einer dystopischen Zukunft soll der Mensch-Tier-Hybrid **NAC** dem finsternen Mindskull das Handwerk legen. Der Schurke ist im Besitz von *Nova Seed*, einem humanoiden Wesen mit der Fähigkeit, das Brachland zum Grünen und Blühen zu bringen. **NOVA SEED** wirkt wie eine Grußbotschaft aus einer anderen Zeit: **Nick DiLiberto** zeichnete über einen Zeitraum von vier Jahren jeden einzelnen der über **60.000 Kader** (!) des Films **eigenhändig**. Das Ergebnis ist eine augenöffnende Erfahrung in Trip-Farben und unterlegt von einem pulsierenden Synthie-Score: Das **Love-Child** von **Samstagvormittags-Cartoons**, **Vintage-Anime** und dem **Heavy Metal-Magazine**.



**REGIE: ROXANNE BENJAMIN, KARYN KUSAMA, ST. VINCENT, JOVANKA VUCKOVIC**  
CDNIUS 2017 | 80' | DCP | OF | MIT NATALIE BROWN,  
MELANIE LYNSEY, LINDSAY BURDGE U.A.

Der Schmähdieser **Horror-Anthologie**, nämlich dass nur Regisseurinnen daran arbeiteten, führt bei **XX** nicht zu missionarischem Leerlauf oder kraftlosem PC-Gepose: Das Kuriositäten-Quartett erzählt von Monstern und Monströsem innerhalb und außerhalb von Kernfamilien und zeigt sich dabei so **divers, bunt, radikal und intelligent in Form und Inhalt**, dass sämtliche biologistischen Interpretationsschablonen zerbröseln müssen. Jedenfalls: Eine **formidable Leistungsschau** als guter Grund, diese *Femmes Fatales* so lange mit Geld zu bewerfen, bis es nichts Außergewöhnliches mehr ist, eine Horror-Regisseurin zu sein.



**REGIE: ALICE LOWE**  
GB 2016 | 88' | DCP | OF | MIT ALICE LOWE,  
GEMMA WHELAN, KATE DICKIE U.A.

Die vierzigjährige **Alice Lowe** ist die vielleicht coolste Socke im britischen Kino. Zusammen mit Steven Oram verfasste sie das Drehbuch zu **Ben Wheatleys** Serienkillerkomödie **SIGHTSEERS**, in ihrem Debüt-Spielfilm **PREVENGE** spielt sie—selbst im siebten Monat—jetzt die hochschwangere und hochgradig wahnsinnige Witwe Ruth. Das Ungeborene meldet sich bei der nicht nur hormonell Herausgeforderten mit Quietschestimme und sagt an, in welches Opfer sie ihr Messer als nächstes stechen soll. **Prevenge** vermengt **grelle Slasher-Elemente** mit noch grellerem Humor zur möglicherweise sogar kathartischen Geburtsvorbereitungssatire.



**REGIE: LORCAN FINNEGAN**  
IR 2016 | 93' | DCP | OF | MIT ALAN MCKENNA,  
NIAMH ALGAR, JAMES BROWNE U.A.

Der Wald, unendliche Weiten. Mittendrin Eric, der im Auftrag eines Unternehmens einen urigen Forst begutachten soll. Schon viele hätten das versucht, erzählen ihm die Einheimischen, aber der **dunkle Wald** ließe sich genauso wenig vermessen wie benennen. Anfangs tut Eric all das als Folklore ab, aber bald kriecht das dichte Grün auch durch sein Sensorium, produziert **Wahn und Ekstase**. Märchenhafte Kreaturen und Monster sollte man nicht erwarten, vielmehr blickt **WITHOUT NAME** auf das Fantastische vor unseren Füßen: Im Wald der flüsternden Bäume, dunklen Silhouetten und narrischen SchwammerIn kann man sich selbst finden oder für immer verlieren.



**REGIE: MATTIE DO**  
LAO/ESTIF 2016 | 101' | DCP | OMEU | MIT AMPHAIPHUN PHOMMAPUNYA,  
VILOUNA PHETMANY, TAMBET TUISK U.A.

Um ihre Familie zu unterstützen, soll Nok, ein Mädchen vom Land, ihre Großstadtcousine pflegen. Die erblindet langsam und steht seitdem in Kontakt zur Geisterwelt. Als Nok herausfindet, dass Ana nach ihren unheimlichen Begegnungen die korrekten Lottozahlen voraussagt, entspinnt sich ein abgründiges Drama um Solidarität und Sozialneid. **Mattie Do** erzählt mit viel Lokalkolorit von ihrer zerrissenen Heimat. **DEAREST SISTER** ist essenzielles Horrorkino und eine Pionierarbeit: **Mattie Do** ist nicht nur die **erste Regisseurin aus Laos**, ihre zweite Regiearbeit ist zudem der erst dreizehnte (!) Film, der jemals in dem asiatischen Land produziert worden ist.



**REGIE: STEFFEN HAARS, FLIP VAN DER KUIL**  
NL 2017 | 83' | DCP | OMEU | MIT TIM HAARS,  
BO MAERTEN, MICHEL ROMEYN U.A.

Zundert ist Heimat zweier großer Söhne: Vincent van Gogh und Ron Goossens. Letzterer wird zur Sensation, nachdem er sturzbesoffen bei einem Auto-Stunt verunglückt und unverletzt überlebt. Seine Frau ist allerdings unbeeindruckt und stellt ihm ein Ultimatum: Damit sie ihn weiterhin interessant findet, muss Ron das Schauspiel-Starlet *Bo Maerten* ins Bett kriegen. Also heuert Ron als Stuntman beim holländischen Film an. Die **NEW KIDS**-Macher Steffen Haars und Flip van der Kuil greifen mit ihrer tiefergelegten **Anarchokomödie** bis zum Ellbogen in den Enddarm der niederländischen Seele und zelebrieren den Schockreiz des politisch unkorrekten Spaßmachens.



**REGIE: LOWELL DEAN**  
CDN 2016 | 82' | DCP | OF | MIT LEO FAFARD,  
AMY MATYSIO, JONATHAN CHERRY U.A.

Wenige Monate nachdem der **alkoholkrank** **Werwolf-Cop** Lou Garou die Kleinstadt Woodhaven von Reptilienmonstern gesäubert hat, läuft für den haarigen Arm des Gesetzes wieder alles nach Plan, wenn auch nicht nach Vorschrift: Als Polizeichefin ist seine ehemalige Partnerin Tina vor allem damit beschäftigt, die Kollateralschäden zu verwalten. Nachdem der schurkische Geschäftsmann Sydney Swallows (!) seine Darkstar-Bierbrauerei (!) wieder eröffnen will, muss der **WolfCop** erneut ran. Mit **ANOTHER WOLFCOP** schafft **Lowell Dean** das nicht ganz Unmögliche, aber dennoch selten Erreichte: **Eine Fortsetzung, die das Original übertrumpft**.



**REGIE: ANDRÉ ØVREDAL**  
GB/US 2016 | 86' | DCP | OF | MIT EMILE HIRSCH,  
BRIAN COX, OPHELIA LOVIBOND U.A.

Draußen geht der Sturm und auch im Keller eines traditionsreichen Bestattungsunternehmens ist vieles in Bewegung. Eine frische Leich' liegt am Tisch und Vater und Sohn Tilden kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Äußerlich ist der Körper unangetastet, nichts weist auf die schweren inneren Verletzungen hin, ganz zu schweigen davon, dass bei dieser Jane Doe keine Leichenstarre eingetreten ist. **TROLLHUNTER-Regisseur André Øvredal** führt einen mit sicherer Hand durch sein **sinistres Schauerkabinettstück**. Man springt und zittert und lacht und schreit und weiß: Filme wie dieser sind der Grund, weshalb man dem Horrorkino verfallen ist. Liebe!